**Gewerkschaftskartell Biel**

**Vorstandssitzung vom 20. April 1942, 20 Uhr, Volkshaus Zimmer 1**

Traktanden:

1. Appell

2. Protokoll

3. Korrespondenzen und Mitteilungen

4. Maifeier

5. Finanzielles

6. Verschiedenes

1. Appell.

Vorsitz: Kollege Josef Flury.

Es sind 8 Kollegen anwesend.

2. Protokoll.

Das Protokoll vom 7. April 1942 wird verlesen und genehmigt.

3. Korrespondenzen und Mitteilungen.

Von Kollege Emil Rufer liegt ein Schreiben vor, in dem er mitteilt, dass er gestützt auf die Verhandlungen betreffend Grossratswahlen auf eine weitere Mitarbeit verzichtet. Auch für die Vorarbeiten für die 1.-Maifeier kann nicht auf Kollege Rufer gezählt werden. Kollege Emil Brändli wird beauftragt, das Schreiben zu beantworten.

Von den Hinterlassenen des Kollege Voutat liegt ein Schreiben vor, das für die erwiesene Teilnahme dankt.

Kollege Emil Brändli teilt mit, dass er im Vorstand des kantonalen Gewerkschaftskartells zurücktrete, mit der Begründung, es fänden zu wenig Sitzungen statt und der Kontakt lasse zu wünschen übrig. Kollege Jakob Brunner wünscht, dass wir eine Vertretung im kantonalen Vorstand haben. Wenn Kollege Emil Brändli nicht mehr zu bewegen ist, schlägt er Kollege Josef Flury oder Kollege Max Felser vor. Eine endgültige Stellungnahme soll vor der Generalversammlung erfolgen.

Kollege Josef Flury orientiert über den Verlauf der Duttweiler-Versammlung, zu der die Partei gemeinsam mit dem Gewerkschaftskartell durch Flugblätter eingeladen hat. Leider waren die Genossen Robert Grimm und Reinhard nicht zu bewegen, an der Versammlung mitzuwirken.

Kollege Emil Brändli gibt ein Schreiben des Kollegen Ernst von Ins an Genosse Albert Fawer betreffend dem Fall des Unternehmers Felber in Grenchen bekannt, der vom Arbeitsamt Biel Personal um jeden Lohn vermittelt erhält. Es steht Behauptung gegen Behauptung. Kollege Max Felser kann immerhin mitteilen, dass nach einer Aussprache mit dem Ressortleiter Tüscher eine merkliche Besserung eingetreten ist.

Vom Biga liegt eine Abschrift vor, die Kenntnis gibt von verschiedenen Auflockerungen in der Arbeitslosenversicherung.

Ferner liegt eine Abschrift vor vom Regierungsratsbeschluss betreffend die ungelernten Arbeitslosen unter 34 Jahren. Diesen ist die Frist der Bezugsberechtigung von Ende Februar auf Ende März verlängert worden.

4. Maifeier.

Kollege Josef Flury orientiert über eine Bürositzung, die das Programm der Maifeier besprochen hat. Der Demonstrationszug soll wie in den Vorjahren durchgeführt werden. Als Referenten konnten gewonnen werden Genosse Dr. Max Weber, deutsch und Genosse Sandoz, Stadtschreiber La Chaux-de-Fonds, französisch. Eine Vorfeier findet nicht statt. Am 1. Mai wird die Gedenkfeier für Hermann Greulich durchgeführt. Als Referenten stehen die Genossen Oskar Schneeberger und Léon Chetelat zur Verfügung. Der Bildungsausschuss wird die Hälfte der ziemlich hohen Kosten dieser Feier übernehmen. Der Eintritt ist frei, der Maibändel obligatorisch. Die Entschädigungsfrage der Mitwirkenden ruft eine lange Diskussion hervor. Es wird beschlossen, an die Arbeitermusik Biel 100 Franken zu zahlen mit der Bedingung, dass diese noch einige Vorträge auf dem Strandboden oder im Volkshaussaal darbringt. Die anderen Musikgesellschaften werden mit 40 Franken entschädigt. An die Chöre sollen 20-25 Franken je nach Ergebnis ausbezahlt werden, ebenso an die Radfahrer und an die Turnervereinigung. Kollege Jakob Brunner wird die Wirtschaftskommission im gegebenen Moment zu einer Sitzung einladen. Am 1. Mai besammelt sich der Vorstand um 10 Uhr im Restaurant des Volkshauses.

5. Finanzielles.

Betreffend Finanzierung der Grossratswahlen beschliesst der Vorstand, pro versteuertes männliches Mitglied 40 Rappen zu verlangen. Die angeschlossenen Sektionen sollen mit einem Zirkular dazu eingeladen werden. Der Betrag, der von der Sektion erwartet wird, soll ihr mitgeteilt werden.

6. Verschiedenes.

Kollege Paul Fell beantragt, die Partei und das Gewerkschaftskartell sollten den Landesring der Unabhängigen offiziell einladen zu einer Wahlversammlung am 27. April. An dieser Versammlung sollen die Genossen Moeckli und Reinhard referieren.

Schluss der Sitzung um 22 Uhr.

Josef Flury, Präsident

Karl Meierhans, Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift.

Archiv GBLS Biel.

Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1942-04-20.docx